



Raiffeisenbank St. Lorenzen im Mürztal, ST

Reversible Wärmepumpen-Technologie für Bankzentrale

Heizen und kühlen in Einem: Mit reversibler Wärmepumpe

Für ein angenehmes Arbeitsklima im neuen Gebäude der Steirischen Raiffeisenbank sorgen zwei hocheffiziente Luft-/Wasser-Wärmepumpen von bösch. Die LA35TUR+ mit einer Heizleistung von 23,6

kW und einer Kühlleistung von 32 kW versorgt das Gebäude nicht nur mit Wärme und Warmwasser, sondern bei Bedarf über die integrierte Kühldecke auch mit kühleren Temperaturen. An dem im Technikraum montierten Wärmepumpen-Manager mit integrierter Wärmemengenzählung wird die berechnete Wärmemenge für Heizen und Warmwasser angezeigt. Das Geät ist zusätzlich mit einem reversiblen Kältekreis mit Zusatzwärmetauscher für höhere Warmwassertemperaturen (bis 50° C) im Heizbetrieb ausgestattet. Dieser sorgt auch für eine größere Abwärmenutzung im Kühlbetrieb.

Ausgereifte, erprobte Komponenten

In Kombination mit der zweiten Luft-/Wasser-Wärmepumpe LA17TU macht bösch die Raiffeisenbank unabhängig von fossilen Brennstoffen. Die LA17TU wird als Heizungsergänzung eingesetzt, um den gesamten Heizbedarf des Gebäudes abzudecken. Die beiden Wärmepumpen wurden platzsparend hinter dem Gebäude montiert und einwandfrei in die Umgebung integriert. Im Technikraum der Bank sind zwei Kältespeicher, die Heiz- und Kühlregister sowie zwei Wärmepumpen-Manager untergebracht. Das ausgereifte Regelungskonzept wird über die beiden Wärmepumpen-Manager, EconR (für LA35TUR+) und EconPlus (für LA17TU), gesteuert. Sie sorgen nicht nur für die Überwachung aller Betriebszustände und Funktionen, auch die Funktionsabläufe werden stetig optimiert.





ECKDATEN ZUM PROJEKT

Projekt

Sanierung Bürogebäude

Bauherr

Raiffeisenbank St. Lorenzen im Mürztal eGen

Projektzeitraum

Dezember 2011 bis September 2012

Investition

rund 2 Millionen Euro

Heizung

Wärmepumpe LA 35TUR+ (reversibel, 23,6 kW Heizleistung, 32 kW Kühlleistung), Wärmepumpe LA17TU (19,6 kW Leistung)